

# Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

# BISS

## Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 2

April/Mai 2013

17. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

## *Elfgeschosser wird abgerissen*

Der Abriss hat begonnen. Die GGG lässt derzeit den Elfgeschosser an der Mühlenstraße 48/50 abreißen. Beauftragt damit ist die Firma Abbruch & Recycling aus Lugau im Erzgebirge. Zunächst werden die oberen Etagen mit einem Kran abgetragen, bevor für die unteren Geschosse konventionelle Technik eingesetzt wird.

Etwa ein Vierteljahr wird der Abriss beanspruchen, danach soll die Fläche begrünt werden. Der benachbarte Bolzplatz wird auf jeden Fall erhalten werden.



### Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Brühl 61 wird saniert**

**Statt vier jetzt zwei - Neuordnung der Polizeireviere**

**Nächste Etappe für die Umsetzung des Chemnitzer Modells startete**

**Programm der Ebersdorfer Einrichtungen zur Museumsnacht**

**Neues Baugebiet mit viel Umgebungsgrün entsteht in Hilbersdorf**

### *Fünf Jahre AWO-Sozialstation Ost*

Die Sozialstation Ost der AWO Chemnitz hat ihren Sitz an der Frankenberger Straße. Am 1. April begeht die Einrichtung bereits ihren fünften Geburtstag im Stadtteil Ebersdorf.

Seite 15



## Ständige Angebote des Bürgerhauses

**Computer-Grundkurs für völlig unbeleckte Neueinsteiger**  
Jeweils Dienstag und Donnerstag, 10-12 Uhr und 13-15 Uhr.  
Erste Schritte, technische Handhabung, wichtige Begriffserklärungen, schreiben und gestalten – ganz individuell, einfach und für jeden verständlich erklärt. Anmeldung unter Tel. 44 92 77

### Mahl-Zeit - Essen in Gemeinschaft

jeweils Montag und Donnerstag von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
Neuer Partner beim Mittagessenangebot ist die Fleischerei Haase.

### Individuelle Bewerbungshilfe

Jeweils Dienstag und Donnerstag, 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet ab 14:00 Uhr der **Spie-lenachmittag** statt. Rommé, Doppelkopf, Mensch ärgere dich nicht oder andere Karten- oder Brettspiele.

Das **Skatturnier** mit kleinen Preisen beginnt um 15:00 Uhr – für den preiswerten Imbiss sorgen die Mitarbeiterinnen des Bürgerhauses.

### Touristen-Englisch für Unbeleckte

Jeweils Mittwoch, 11.15 - 13.15 Uhr mit Elke Gerstenberger, Anmeldungen und Infos unter 0371-44 92 77

### Bürgerhaus-Café - Nachbarschaftstreff

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Selbstgemachte Torten und Kuchen – Unkostenbeitrag 1,50 Euro

### Frühstück im Bürgerhaus

Jeden zweiten Freitag im Monat, 9.30 Uhr  
Senioren, Alleinstehende, Arbeitslose kommen ins Gespräch.  
Frische Brötchen und Kaffee - Unkostenbeitrag 1,50 Euro

### Englischkurs für völlig Unbeleckte

freitags, 9.30 - 11.00 Uhr, mit Elke Gerstenberger

## Preisgünstig Räume mieten

**Unser Angebot:** Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen?

Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen?

**Bei uns ist das kein Problem.** Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

**Wir bieten die Voraussetzungen:** Bestuhlung wahlweise möglich, Teeküchen-Nutzung, TV-Video.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

**Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige Ausstattung:** Flip-Chart, Overhead-Projektor, TV-Video, Camcorder, Moderatorenkoffer, DVD, CD-Radio-Recorder

### Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei:

Müllerstraße 12, Tel. 0371 44 92 77

Öffnungszeiten: Mo. 8 – 17 Uhr, Die. 8 – 18 Uhr,

Mi. 8 – 15 Uhr, Do. 8 – 18 Uhr, Fr. 8 – 14 Uhr

## NEUE AUSSTELLUNG IM BÜRGERHAUS

### Reitbahnviertel - Stadreflexionen in Acryl und Öl

Nachdem die Ausstellung Stadreflexionen in Acryl und Öl im Projekttraum des Chemnitzer Künstlerbundes e.V. großen Anklang gefunden hatte, bedanken sich alle Beteiligten mit der Ausstellung einer Auswahl der Arbeitsergebnisse im Bürgerhaus Brühl-Nord für dessen

großzügige und unkomplizierte Unterstützung bei der Projektdurchführung durch das zur Verfügungstellen der Räumlichkeiten für einige Arbeitstreffen. Nachdem die Gemeinschaftsausstellungen SichtARTinOel im Kunsthof Neukirchen sowie im Bürgerhaus Brühl-Nord und die

Beteiligung mit Arbeiten in Acryl an der Straßengalerie auf der Ziethenstraße allen Beteiligten viel Spaß gemacht hatte und Ansporn zum weiteren Arbeiten brachte, kamen Peter Dudkowiak und die Interessengemeinschaft Ölmalerei des VHS-Kurses auf die Idee, ein Kunstprojekt „Stadreflexionen“ durchzuführen.

Da sowohl der CKB-Projekttraum als auch DASTietz im Reitbahnviertel liegen, lag es nahe, sich mit Motiven aus diesem Fördergebiet zu beschäftigen. Das Ziel war ein künstlerisches und ideenreiches Vertiefen mit dem Stadtteil, um dessen Image zu heben und besonders bei den Bewohnern die Selbstwahrnehmung

ihrer Wohngegend zu steigern. Die Teilnehmer recherchierten Motive im Viertel und ließen sich durch vorhandene Architektur, die Einwohner sowie die Atmosphäre anregen, eine Sammlung an künstlerischen Ideen durch Öl und Acryl zu erstellen. Betreut wurde das Projekt durch den Künstler Günter Wittwer.

Zu sehen ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Bürgerhauses Brühl-Nord bis zum 31. Mai.

### Öffnungszeiten des Bürgerhauses:

Mo	8:00 - 17:00 Uhr
Die	8:00 - 18:00 Uhr
Mi	8:00 - 15:00 Uhr
Do	8:00 - 18:00 Uhr
Fr	8:00 - 14:00 Uhr



## Aaron Bestattungen GbR

Chemnitzer Bestattungsunternehmen

[www.Aaron-Bestattungen.de](http://www.Aaron-Bestattungen.de) · E-Mail: [info@aaron-bestattungen.de](mailto:info@aaron-bestattungen.de)

**Tag & Nacht ☎ 28 24 987**

Auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit.

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause.



Petra Wagner  
Fachg. Bestatterin



Ute Franke  
Tauerneuerin

Straße Usti nad Labem 9 09119 Chemnitz ☎ 28 24 987	Bruno-Granz-Str. 6 09122 Chemnitz ☎ 402 11 98	Limbacher Str. 22 09113 Chemnitz ☎ 33 606 99	Am Brühl, Mühlenstr. 48 09111 Chemnitz ☎ 41 16 58	Frankenberger Str. 194 09131 Chemnitz ☎ 46 404 48	Bernsdorfer Str. 128 09126 Chemnitz ☎ 80 80 93 30	Ammonstr. 20 09116 Chemnitz ☎ 33 50 540
--	---	--	---	---	---	---

Würdevolle Bestattung - bei uns keine Preisfrage.

## Leser fragen – die Redaktion recherchiert

**Leserinnen und Leser des „BISS“ wollten wissen, ob die Fußgängerampel auf der Frankenerger Straße am Ortsausgang in Höhe des Lidl-Marktes doch noch gebaut wird.**

Gunter Hempel, Abteilungsleiter Verkehrslenkung im Tiefbauamt, dazu: Die Maßnahme FLSA Frankener-

ger Straße (Lidl-Markt) wird zurzeit vorbereitet. Nach der Genehmigung des Haushaltes werden wir ausschreiben.

Geplant ist die Realisierung nach der Deckeninstandsetzung der Frankenerger Straße (zwischen Am Schnellen Markt und Hausnummer 256) für September bis Oktober 2013.

## Zweite Integrationsmesse

Am 8. Mai von 10 bis 14 Uhr veranstalten das Sozialamt der Stadt Chemnitz und DC DuvierConsult GmbH gemeinsam mit weiteren Partnern die Zweite Integrationsmesse in Chemnitz. Die Messe richtet sich wieder an Mitbürger aus Chemnitz und Umgebung, die ihre Wurzeln nicht in Deutschland haben und Zugang zum Arbeitsmarkt suchen. Neben Migranten sollen diesmal auch gezielt ausländische Studierende und Unternehmen mit Fachkräftebedarf angesprochen werden. In Ergänzung zur Premiere im letzten Jahr werden zur Neuauflage Arbeitsverwaltungen, Universität und Unternehmen stärker eingebunden. Weiter wird es detaillierte Informationen in den Bereichen Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungen geben.

Die Messe findet im Foyer des DASTietz statt und bietet neben der Beratung durch

Unternehmen, Behörden, Bildungsdienstleistern und Vereinen auch die Möglichkeit, sich über den Bewerbungsprozess in Deutschland zu informieren. Zudem werden in Fachvorträgen und Workshops zum Beispiel rechtliche Rahmenbedingungen aus Sicht der Unternehmen und der Arbeitssuchenden erläutert. Wie im letzten Jahr sind in allen gebräuchlichen Sprachen Dolmetscher vor Ort, die Ihnen gern behilflich sind. Informieren Sie bitte auch Ihre Verwandten und Bekannten! Neben den Veranstaltern beteiligen sich die IHK, die HWK, die AWO, die IQ-Unternehmensberatung, die TAZ gGmbH, die VHS Chemnitz, das Jobcenter und die Agentur für Arbeit an den Vorbereitungen. Die Schirmherrschaft wird wie im letzten Jahr der Präsident der IHK-Regionalversammlung Chemnitz übernehmen.

## Aktionstag zur Woche für das Leben 2013

Mit der „Woche für das Leben“ engagieren sich die katholische und die evangelische Kirche in Deutschland seit mehr als zwei Jahrzehnten jedes Frühjahr für den Wert und die Würde des menschlichen Lebens. Auf die Kommunen kommen vielfältige Herausforderungen zu. Welche Infrastruktur brauchen Familien und Ältere für ein gelingendes Leben an ihrem Wohnort? Was können Vereine und Verbände und natürlich auch die

Kirchen mit ihren Gemeinden und Diensten dazu beitragen? Unter dem Motto: „Engagiert für das Leben: Zusammenhalt gestalten“ stellen kommunale und kirchliche Initiativen am Sonnabend, dem 13. April 2013, von 10 bis 16 Uhr in der Sachsen-Allee ihre Arbeit vor. Mit kulturellen Beiträgen, Kreativangeboten und Interviews mit Engagierten soll aufgezeigt werden, wie ein gutes Miteinander in Chemnitz gelingen kann.

## Neues Kundenportal für finanzielle soziale Leistungen Bauarbeiten erfordern Umzug einzelner Sozialamtsabteilungen

Ab Mai richtet das Sozialamt im Erdgeschoss des Bürger- und Verwaltungszentrums Moritzhof ein gemeinsames Kundenportal für finanzielle soziale Leistungen ein. Es handelt sich dabei um Leistungen, die im weitesten Sinne zur Sicherung des Lebensunterhaltes dienen und durch das Sozialamt gewährt werden. Die Stadt will so das Beantragen dieser Leistungen, die bisher in acht verschiedenen Servicebereichen des Sozialamtes angeboten wurden, zentralisieren.

### Das Kundenportal integriert vorerst folgende Leistungen:

- Wohngeld
- Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft
- Leistungen nach dem Sächsischen Landesblindengeldgesetz
- Blindenhilfe
- Bundeselterngeld und Sächsisches Landeserziehungsgeld
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG für schulische Ausbildung)
- Leistungen zur Bildung und Teilhabe
- Erteilung von Chemnitzpässen
- Bestätigung der Einhaltung der Tatbestände zur Rundfunkbeitragsermäßigung bzw. -befreiung

Auch Leistungen zur Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter sowie bei Erwerbsminderung

nach dem SGB XII sollen später über das Kundenportal abgewickelt werden. Dort werden, so wie in den bisherigen Leistungsstellen, Anträge ausgegeben und auch Kunden beraten. Die qualifizierte Antragsannahme, aber auch darüber hinaus gehende Beratungs- und Informationsleistungen durch fachkundige Sachbearbeiter ist gewährleistet. Gleichzeitig kann man weitere mögliche Leistungsansprüche ohne zusätzlichen Zeit- und Weegaufwand prüfen lassen.

### Service Schwerbehinderung/Landesblindengeld zog um

Bauarbeiten sind jetzt für das Einrichten des Kundenportals erforderlich, sie sbegannen Mitte März. Das Sozialamt möchte in dieser Zeit einen störungsfreien Ablauf von Sprechzeiten gewährleisten. Deshalb wird die Servicestelle zur Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft und zur Beantragung von Leistungen nach dem Sächsischen Landesblindengeldgesetz, die sich bislang im Bereich des neu zu schaffenden Kundenportals befindet, während der Bauzeit in die erste Etage des Moritzhofes verlagert. Der Servicedienst findet innerhalb der gewohnten Sprechzeiten seit dem 20. März im Zimmer 115 statt. Als Wartebereich dient vorübergehend das Zimmer 119.



**Rechtsanwalt**  
Hans Joachim Schätz

schaetz@kanzlei-schaetz.de  
www.kanzlei-schaetz.de

**Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.**

Lohrstraße 8  
09113 Chemnitz  
0371/44 12 13 Fax 0371/2 73 46 88  
0172/3 43 33 33

## Die Chemnitzer Neumühle

*In der letzten Ausgabe berichteten wir, dass die Chemnitzer Neumühle an der Georgstraße 40 derzeit zur Sanierung vorbereitet wird. Geplant ist, die historische Fassade zu erhalten und Wohnungen in dieser schönen Lage zu errichten. Auch Stellplätze sollen das Ensemble ergänzen und mit Baumpflanzungen wird eine Abgrenzung zum Eins Energie-Gelände geschaffen. Nachfolgend einiges zur Geschichte der Neumühle. Die Abbildungen stammen von Sandro Schmalfuß.*

Auf der ältesten Wirtschaftskarte der Stadt Chemnitz aus dem Jahre 1600 von M. Oeder sind auch zwei "Raths mil" eingezeichnet. Dabei handelte es sich um die spätere Nicolaimühle, deren Standort sich unterhalb der Nicolaikirche befand und um die Neumühle an der Rochlitzer Straße.

Letztere war im 16. Jahrhundert in den Besitz der Stadt gekommen. Weil diese damals schon eine andere Mühle besaß, erhielt die bisherige Untermühle nun den Namen Neumühle. Als der Rat der Stadt 1647 in einer Erbschaftssache mit dem Komponisten Heinrich Schütz seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen konnte, verpfändete er diesem die Mühle. Er behielt sich jedoch das Recht des Wiederkaufs innerhalb von zwölf Jahren vor. Da sich die finanzielle Situation der Stadt nicht entscheidend verbesserte, verkaufte sie die Mühle an Christian Crusius für 1650 fl. Doch schon fünf Jahre später entschloss sich der Rat, die Neumühle wieder in den Besitz der Stadt zu bringen. Um den Rückkauf zu tätigen, musste er allerdings erhebliche Kredite aufnehmen und die Nicolaimühle verpfänden.

Bis in das 19. Jahrhundert diente die Neumühle als

Mahlmühle. Als nach 1810 in und um Chemnitz zahlreiche Baumwollspinnereien entstanden, stieg das Interesse an Wassermühlen, um hier Spinnereien einzurichten. Konnte doch durch das vorhandene Wasserrad die Anschaffung der teureren Dampfmaschinen umgangen werden. Auch Leberecht Gelbrich, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Neumühle besaß, richtete neben dem Mahlwerk noch eine Baumwollspinnerei ein. Aus dem Jahre 1841 stammt von Friedrich Georg Wieck folgende Beschreibung: "Die Neumühle an der Chemnitz unterhalb der Stadt, wo die Kappel in die Chemnitz fließt, ohnweit des Rochlitzer Schlags steht in ihrer jetzigen hübschen Gestalt auch erst seit einigen Jahren. In diesem Augenblicke (September 1841) wird ein ganz neues Wehr gebaut, da der vorjährige sehr bedeutende Eisgang das alte sehr verfallene Wehr weggerissen hatte. Die Mühle hat vier Gänge und zugleich eine Schneidemühle, die nächste an der Stadt. Die Mühle wird mit unterschlächtigen Rädern getrieben, der Mühlgraben ist sehr kurz; sie hat daher nicht die Wasserkraft der Klostermühle, noch viel weniger die der Nicolaimühle. In der Neu-



Die Neumühle 2013. Foto: Zellmer



mühle befindet sich auch ein Wellen- und Sturzbad im Abflussgerinne, welches mit dem der Klostermühle im Sommer fleißig besucht wird, so wie auch eine Baumwollspinnerei".

1855 nahm Leberecht Gelbrich seine Söhne Carl Gottlob, Hermann und Lebrecht mit ins Geschäft auf. Hermann trennte sich 1857 vom Vater und richtete drei Häuser weiter, Rochlitzer Straße 22b, eine Flyerflügelabrik sowie Schleif- und Polieranstalt ein, die aber nur einen kurzen Bestand hatte. Dann kehrte er in den väterlichen Betrieb zurück und übernahm die Spinnerei. Den Mühlenbetrieb gab man in Pacht.

1865 wurde im Chemnitzer Adressbuch letztmals die Neumühle als Baumwollspinnerei geführt. Der neue Eigentümer, der Webereibesitzer Lochmann, nutzte die Neumühle zunächst nur noch als Wohnhaus, richtete aber bald wieder Produktionsstätten (Weberei) ein. 1882 beherbergte das Gebäude eine Florettspinnerei, ein Maschinenbaugeschäft, ein Manufakturwarengeschäft und eine Weberei. 1887 ist die ehemalige Neumühle im Stadtplan als Schloßstraße 14 und ein Jahr später als Maxstraße 6 zu finden. Noch häufiger als Straßennamen und Hausnummern wechselten die hier ansässigen Firmen. 1902 nutzte der Eigentümer,

(weiter auf Seite 5)



Historische Ansicht der Neumühle. Rechts: Innenansichten.

## Die Chemnitzer Neumühle wird zum Wohnhaus

(Fortsetzung von Seite 4)  
Hermann Michaelis, alle drei Stockwerke des mittlerweile umgebauten Hauses für seine mechanische Weberei. Im Seitengebäude betrieben Felber & Co. eine Kattundruckerei. Kurz vor dem Ersten Weltkrieg erwarb nun zum dritten Male die Stadtgemeinde des Grundstück und vermietete die Räume an einzelne Firmen. So hatten 1914 eine Reparaturwerkstatt für Autoreifen, ein Maschinenstickereigeschäft, eine Sattler- und Wagenlackiererei, die Maschinenfabrik Saxonia, ein Tambour-Geschäft (Stickerei), eine Textilmaschinenfabrik, eine Baumaterialienhandlung und die Chemnitzer Niederlassung der Leipziger Steinholzwerke

ihren Sitz in der früheren Neumühle. 1932 hatte der nunmehrige Besitzer, das Elektrizitätswerk, nur noch einen "Untermieter"- eine Bau-schlosserei. Dann folgte der Einbau von Wohnungen. Diese mussetn nach Kriegsbeginn geräumt werden, weil hier ein Lager für Zwangsarbeiter eingerichtet wurde. Ab 1951 lautete die Anschrift Dr. Kurt-Fischer-Straße. Heute erinnert am Haus Georgstraße 40 nichts mehr an die wechselhafte Vergangenheit und die lange Geschichte der Neumühle. Lediglich ein kleines modernisiertes Seitengebäude kann nicht verleugnen, das es früher einmal als Stall genutzt wurde.

*Dr. Wolfgang Uhlmann*

## An der Mühlenstraße 47 tut sich einiges

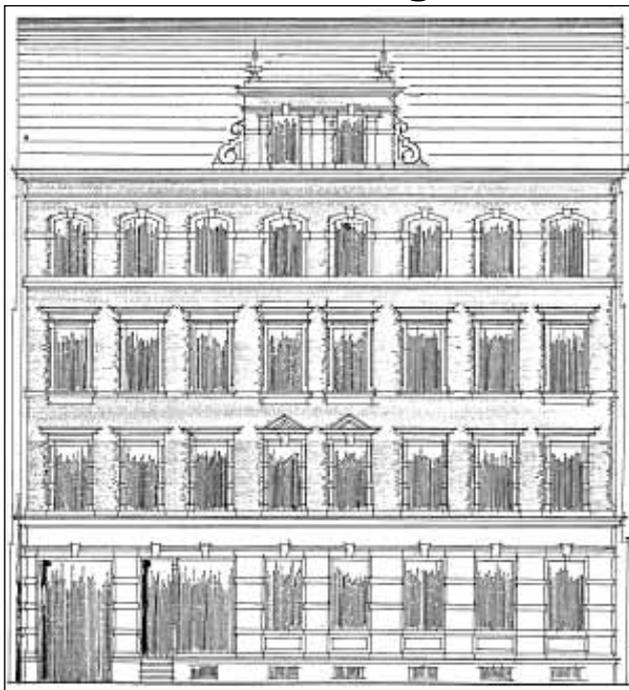


Abbildung: Sammlung Sandro Schmalfuß.

Das Gebäude an der Mühlenstraße 47 war in der Insolvenz und wurde verkauft. Mit Fördermitteln aus dem Programmgebiet Brühl laufen derzeit Sicherungsmaßnahmen. In den letzten Jahren gab es hier immer mal wieder Ärger durch herabfallendes Mauer- und Dachwerk. In den nächsten Jahren wird das Haus saniert, so wie es der Kaufvertrag vorsieht. Damit bleibt die geschlossene Straßenfront erhalten.



## Eltern gemeinsam aktiv im Zwergenclub

Der Zwergenclub in Chemnitz ist eine Initiative für Eltern und ihre Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahre. Dort gibt es viele gemeinsame Aktivitäten; nur eins gibt es nicht: Langeweile! Zuhause fällt euch die Decke auf den Kopf? Ihr wollt endlich mal raus mit euren Kleinen, andere Eltern kennen lernen, euch über Erziehung und vieles mehr austauschen? Dann schaut doch einfach mal im Zwergenclub vorbei, der im Kraftwerk e.V., auf der Kaßbergstraße 36, zu finden ist. Die offene Eltern-Kind-Gruppe findet immer von Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und jeden ersten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr sowie jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr statt. Außerdem könnt ihr auch zu den Montagsangeboten kommen: Jeden Montagvormittag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr zum Babytreff oder nachmittags von 15 bis 17 Uhr zum Kleinkindtreff oder zu den verschiedensten Kreativangeboten bzw. zum Basteln mit euren Kleinen. Für alle, die sich gern den Zwer-

genclub erst mal außerhalb der Öffnungszeiten anschauen möchten, um sich zu informieren und sich den Gruppenraum anzuschauen, die können auch einfach an einem der Infotage vorbeikommen; der Nächste findet am 9. April von 14 bis 16 Uhr statt.

Im Zwergenclub werden aber nicht nur neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht, sondern auch viele andere Dinge unternommen, die gemeinsam einfach mehr Spaß machen. So werden Ausflüge geplant und durchgeführt, es wird gespielt, gebastelt und gelacht, Probleme besprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Kontakt: Dipl.-Soz. Rebekka Lorenz Projektleitung Zwergenclub Familienverein für Groß und Klein in Chemnitz e.V. Kaßbergstraße 36 09112 Chemnitz Mail: [r.lorenz@familienverein-chemnitz.de](mailto:r.lorenz@familienverein-chemnitz.de) Tel. (0371) 4006967 Mobil: 0162/8894685 [www.familienverein-chemnitz.de](http://www.familienverein-chemnitz.de)

## Kontaktstelle für Selbsthilfe (KISS) sucht Betroffene für folgende Initiativen:

Alleinerziehende Mütter oder Väter, Adipositas, Arm- oder Beinamputierte Menschen, Borderline, Burnout, Krebs - Galle - Leber - Bauchspeicheldrüse, Hochsensible, Kaufsucht, Nahrungsmittelallergie, pflegende Angehörige, Prokrastination (Verschiebestörung), Rückenschmerzen, Tinnitus, Trennung/Scheidung, Ullrich-Turner-Syndrom, Verwitwete und Gemeinschaftliches Wohnen  
KISS - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Rembrandtstraße 13a/b | 09111 Chemnitz fon: (0371) 60048 70/71 | fax: (0371) 60048 62 [kiss@stadtmission-chemnitz.de](mailto:kiss@stadtmission-chemnitz.de) | [www.kiss-selbsthilfe-chemnitz.de](http://www.kiss-selbsthilfe-chemnitz.de)  
Ansprechpartnerinnen: Susann-C. Koch, Anne-Katrin Pretzschner

## Haus Brühl 61 wird saniert

### „Brühlpioniere“ engagieren sich für sich und ihr Umfeld

Der Duden erklärt das Wort „Pionier“ bildungssprachlich als jemand, der auf einem bestimmten Gebiet bahnbrechend, also ein Wegbereiter ist. Und das trifft auf die „Brühlpioniere“ zweifellos zu. Zwölf Leute haben sich in einer Genossenschaft dieses Namens zusammengeschlossen, um das Haus Brühl 61 zu erwerben. Inzwischen erwies sich als sinnvoll, das Nachbarhaus, die Nummer 63, gleich mit zu kaufen. Es war kein leichter und kein kurzer Weg, bis sie in diesen Tagen den Kaufvertrag mit der GGG unterzeichnen konnten. Um das Risiko zu minimieren und gleichberechtigte Verhältnisse zu schaffen, haben sich die künftigen Nutzer in einer Genossenschaft zusammengeschlossen, den „Brühlpionieren“ eben. „Wir haben uns viele verschiedene Häuser in unterschiedlichen Stadtteilen angesehen, sind aber dann rasch auf den Brühl gekommen“, sagt Volker Tzschucke, einer der beiden Genossenschaftsvorstände. Anfangs waren es etwa fünf



Das Haus Brühl 61 wird in Kürze von der Genossenschaft der „Brühlpioniere“ saniert.

Interessenten, die die Idee hatten, sich selbst eine Wohnung nach individuellen Vorstellungen herzurichten. „Hier kommen mehrere günstige Umstände zusammen. Zum einen ist der Brühl ein Viertel mit Wachstumspotential. Zum anderen sind viele von uns Chemnitzer, die eine enge Verbindung zum Brühl haben. Und schließlich arbeiten einige am Brühl, zum Beispiel im

Musik- und Kreativzentrum, und haben ein ursprüngliches Interesse daran, selbst an der Entwicklung des Stadtteils mitzutun. Hinzu kommt, dass der Brühl 61 in einem Zustand ist, der die Sanierung überschaubar und nicht zu teuer für uns werden lässt.“ Trotzdem mussten die künftigen Eigentümer jeweils fünfstellige Beiträge in die Hand nehmen, um ihren Traum verwirklichen zu können. Fördermittel aus dem Programm „SOP – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

wird es obenauf geben. Und viel Unterstützung seitens der Stadtverwaltung und des Brühl-Managements. Nach der Sanierung werden neun Wohnungen entstehen, zwei davon über zwei Etagen,

zwei mit Dachterrassen. Alle Wohnungen im Brühl 61 sind vergeben. Die künftigen Eigentümer, unter ihnen Ärzte, Maschinenbauer, Künstler, haben sich einen Bauplaner ins Boot geholt, lassen die notwendigen Arbeiten denkmalrechtlich geschützt von Fachfirmen ausführen und wollen jedem künftigen Bewohner eine bezugsfertige Wohnung zur Verfügung stellen, die nach üblichen Standards saniert ist. „Das Individuelle bringt dann jeder selbst ein, zum Beispiel Wände streichen und tapezieren, Fußboden verlegen oder auch mal eine Tür versetzen, eine Wand rausreißen oder einziehen.“ Volker Tzschucke hofft, dass in den nächsten Wochen mit der Entkernung begonnen werden kann. In einem zweiten Schritt wird die Außenhülle saniert, alle Medien neu verlegt – und Weihnachten sollen die Wohnungen bezogen sein. Einziehen werden vor allem Menschen zwischen 25 und 40 Jahren, junge Familien, Paare, Singles. „Einige Wohnungen sind auch für Wohngemeinschaften geplant.“ Das Haus Brühl 61 wird vollständig saniert, das Nachbarhaus soll zunächst als eine Art Wächterhaus mit sehr niedriger Miete gestaltet werden. Die „Brühlpioniere“ erweisen sich als echte Wegbereiter, ihr Beispiel wird hoffentlich Schule machen.



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Chemnitz und Umgebung e.V.**  
Für Alle - auch in Ihrer Nähe -

---

**Kindertagesstätte „Tausendfüßler“**  
Herweghstr. 7  
Tel.: 0371 411778  
Integrations Einrichtung  
Kapazität beträgt 278 Kinder  
Öffnungszeiten: 06:00 -17:00 Uhr



**Sozialstation Chemnitz Ost**  
Frankenberger Str. 236  
Tel.: 0371 2625984  
ambulante Pflege und viele Hilfsmaßnahmen  
24 h Rufbereitschaft



**Betreutes Wohnen**  
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz  
Tel.: 0371 46676-302  
52 barrierefreie Wohnungen mit Balkon, Terrasse oder Wintergarten



**„Marie-Juchacz-Haus“**  
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz  
Tel.: 0371 46676-0  
95 vollstationäre und 12 Kurzzeitplätze in Ein- und Zwei-Bettzimmern

AWO Chemnitz u. Umgebung e.V. • Clara-Zetkin-Str.1 • 09111 Chemnitz,  
Tel.: 0371 6956-100 • e-mail: kontakt@awo-chemnitz.de  
weitere Angebote im Internet: <http://www.awo-chemnitz.de>

**Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause**  
**KÜCHEN-Eck Frank Müller**



Spezialist für  
Küchen-Erneuerungen:  
Geräte/Arbeitsplatten/  
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 35a • 09111 Chemnitz  
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25  
E-Mail: [kuechen-eck@onlinehome.de](mailto:kuechen-eck@onlinehome.de)

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,  
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz  
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

## Statt vier jetzt zwei - Neuordnung der Polizeireviere

Nach langer und intensiver Vorarbeit ist es nun soweit. Die sächsische Polizei arbeitet seit dem 1. Januar 2013 in ihrer neuen Struktur und hat damit eines der wichtigsten Ziele des Projekts „Polizei.Sachsen.2020“ erreicht. Die Anzahl der Reviere in der Polizeidirektion Chemnitz wurde damit von vier auf zwei reduziert. Das war Anlass für die Redaktion „BISS“, bei der Pressestelle genauere Auskünfte einzuholen, die Petra Schreider gern erteilte.

### Warum war eine Neuordnung der Polizeireviere nötig und wie ist der aktuelle Stand?

Den Zeichen der Zeit folgend, dass Sachsen auch zukünftig eine starke und leistungsfähige Polizei braucht, wurde die Reform Polizei2020 geplant und befindet sich nun in der Umsetzungsphase. Ein Aspekt, auch künftig effektiv zu arbeiten, ist die Konzentration von Polizeireviere. Diese ist im Bereich der Polizeidirektion Chemnitz abgeschlossen. Ich möchte dennoch darauf hinweisen, dass die Reform der Polizei ein laufender Prozess ist und nicht mit dem 1. Januar 2013 abgeschlossen wurde. Der Prozess läuft, wie der Name Polizei2020 schon sagt, mindestens bis zum Jahr 2020 und wird permanent überprüft.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.polizeisachsen.de/ReformPolizei2020](http://www.polizeisachsen.de/ReformPolizei2020).

Bürgerpolizisten wurden in den Chemnitzer Stadtrevieren in den Jahren 1994/1995 erstmals eingesetzt. Danach folgten weitere in den ländlichen Bereichen. Neu ist die Erhöhung der Anzahl von

Bürgerpolizisten in kleineren Städten und Gemeinden. Die Zahl der Bürgerpolizisten soll von derzeit 42 bis Ende 2013 im Direktionsbereich auf 98 ansteigen. Dies entspricht dem Richtwert von einem Bürgerpolizisten auf rund 7.500 Einwohner.

### Was ändert sich dadurch für die Bürgerinnen und Bürger von Chemnitz?

Außer der Tatsache, dass je zwei Reviere zusammengelegt wurden, hat sich für die Chemnitzer nichts geändert. In dem Bereich des Polizeireviere Nordost sind sieben Bürgerpolizisten tätig und im Polizeirevier Südwest acht. Sie nahmen und nehmen dort ihre täglichen Aufgaben wahr. Sie sind unmittelbarer Ansprechpartner für die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger in ihren jeweiligen Bereichen. Mit ihnen soll das Sicherheitsgefühl aller erhöht werden und das Vertrauensverhältnis zur Polizei verbessert werden.

### Wurde die Zahl der Bürgerpolizisten verringert oder vergrößert?

Die Zahl der Bürgerpolizisten

blieb konstant, trotz der Zusammenlegung der Polizeireviere Mitte und Ost sowie Süd und West.

### Was sind die Aufgaben eines Bürgerpolizisten?

Die wesentlichen Aufgaben der Bürgerpolizisten sind:

In ihrem Zuständigkeitsbereich Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern sowie Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten, Sportvereinen u.a. Kontakt aufzunehmen und zu pflegen.

In ihrem Bereich auf Streife zu gehen, um mögliche Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu erkennen und um entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Die Bürgerpolizisten leiten die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht in ihrem Territorium an und gehen mit ihnen zusammen auf Streife.

Bei der Feststellung von Mängeln im öffentlichen Verkehrsraum informieren sie die zuständigen Dienststellen bzw. entsprechenden Behörden.

Sie wirken ebenso an der poli-

zeilichen Prävention mit.

Die Bürgerpolizisten haben auch die Aufgabe, Ordnungswidrigkeiten zu ahnden, an Personen- und Sachfahndungen mitzuwirken, Unfälle aufzunehmen, Ermittlungen zu unterstützen, Maßnahmen der Gefahrenabwehr durchzuführen.

Die Bürgerpolizisten sind in allen Fragen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung die Ansprechpartner in ihrem Zuständigkeitsbereich vor Ort.

### Wer ist Ansprechpartner für die jeweiligen Stadtteile und wie ist der Bürgerpolizist erreichbar?

Im Bereich des Polizeireviere Chemnitz Nordost sind das:

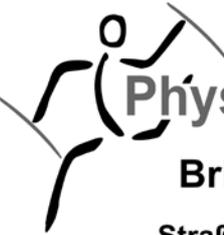
**POM Hans-Dieter Rhein** für Furth und Schloßchemnitz,

**POM Stefan Pester** für Zentrum sowie

**PHM Uwe Ihde** für Ebersdorf und Hilbersdorf

Ihren Sitz haben die Bürgerpolizisten im Polizeirevier Chemnitz Nordost, Hartmannstraße 24, 09113 Chemnitz.

Sie sind unter 0371 387-0 erreichbar.



**Physiotherapie**  
**Brigitte Delling**  
 Straße der Nationen 65  
 09113 Chemnitz  
 Tel.: 0371 411042  
 E-Mail: [info@delling-physiotherapie.de](mailto:info@delling-physiotherapie.de)  
[www.delling-physiotherapie.de](http://www.delling-physiotherapie.de)

0371/466 07 11

Chemnitz  
 Burkhardtsdorf  
 Leipzig  
 Zwickau etc.

**Vermietung / Verkauf**

Wir haben für alle das Passende.

Besuchen Sie uns im Internet oder direkt in unserem Büro.

Wohnungen / Häuser / Gewerbe

Straße der Nationen 118  
 09111 Chemnitz  
 Tel.: 0371/4660711  
[info@si-wohnungsmarkt.de](mailto:info@si-wohnungsmarkt.de)

**www.si-wohnungsmarkt.de**

*Traumhafte Wohnangebote*

## DAS AKTUELLE INTERVIEW:

## Hier soll keine fremdenfeindliche Stimmung einkehren

Rola Mousbah Saleh ist 35 Jahre jung und kommt aus dem Libanon. Sie lebt seit 2001 in Chemnitz und arbeitet seit 2011 in der AG In- und Ausländer. Dort ist sie Mitarbeiterin im Komenco-Projekt und berät Migrantinnen und Migranten über Asylverfahren. Außerdem ist sie Landeskoordinatorin für „Jugendliche ohne Grenzen“, eine Organisation, die sich seit 2005 für Bleiberecht jugendlicher Flüchtlinge einsetzt, sowie Mitglied im Sächsischen Flüchtlingsrat.

### Frau Saleh, seit wann leben Sie im Brühl-Viertel?

**Rola Mousbah Saleh:** Seit 2004. Zuerst habe ich im Haus Müllerstraße 12 gelebt, jetzt wohne ich nicht weit entfernt davon.

### War es eine bewusste Entscheidung für diesen Stadtteil?

**R.M.S.:** Ja, schon. Als ich erfuhr, dass es in der Müllerstraße Wohnungen für Asylbewerber gibt, wollte ich unbedingt eine haben, hatte ich doch so eine Einraum-Wohnung ganz für mich allein. So eine habe ich jetzt auch, suche aber eine Zweiraum-Wohnung, die sich aber ebenfalls im Brühl-Gebiet befinden sollte, denn ich möchte unbedingt hier bleiben.

### Was gefällt Ihnen am Gebiet?

**R.M.S.:** Es ist ruhig hier, sehr nahe am Zentrum, am Bahnhof, am Schlossteich. Es gibt viele Grünflächen und Erho-

lungszonen in der Nähe. Die Lage ist zentral, man kann vieles zu Fuß erreichen, muss nicht immer mit dem ÖPNV fahren.

### Und was mögen Sie nicht?

**R.M.S.:** Den Thonberg-Shop in unmittelbarer Nähe. Und dass der Brühl-Boulevard so heruntergekommen ist. Ich habe gelesen, dass hier früher das Leben pulsierte, dass der Boulevard sehr beliebt und stark frequentiert war. Es ist schade, dass das heute nicht mehr so ist, denn der Boulevard hat viel Potential. Aber vielleicht wird das ja in den nächsten Jahren wieder. Die Pläne der Stadt lassen hoffen.

### Kaufen Sie in unserem Stadtteil ein?

**R.M.S.:** Ja, in Kaufhallen und in kleinen Geschäften. Manchmal gehe ich auch in die Sachsen-Allee. Die Einkaufsmöglichkeiten sind ganz günstig hier.

### Fühlen Sie sich sicher im Gebiet?

**R.M.S.:** Ja, obwohl in letzter Zeit hier öfter als früher bestimmte Gestalten zu beobachten sind.

### Welche Wünsche haben Sie für das Viertel?

**R.M.S.:** Ich wünsche mir, dass der Brühl-Boulevard wieder belebt wird und dass hier keine fremdenfeindliche Stimmung einkehrt.

### Sind Sie mit dem ÖPNV und der Verkehrsanbindung zu-



Rola Mousbah Saleh.

### frieden?

**R.M.S.:** Ja, unbedingt, es gibt verschiedene Buslinie, man gelangt problemlos überall hin.

### Vielen Dank für das Gespräch.

## SHG für pflegende Angehörige von Alzheimererkrankten

Die Angehörigen und Betroffenen treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat um 15:30 Uhr im Bürgerhaus Brühl-Nord unter der fachlichen Anleitung von Susanne Bilz.

### Aus dem Jahresprogramm 2013

- |            |   |
|------------|---|
| 07.05.2013 | Apothekerin Heike Wöstenberg von der Schwanenapotheke hält einen Vortrag über die Medikamente, die unseren Angehörigen verschrieben werden.<br>Beginn 15.30 Uhr |
| 29.05.2013 | Vortrag vom POK Haller<br>Thema: „verwirrt und hilflos“<br>Ort: Barmer, Augustusburger Str. 189<br>Beginn 14.00 Uhr   |
| 04.06.2013 | Wir besuchen eine Pflegeeinrichtung<br>Beginn 15.30 Uhr   |
| 02.07.2013 | Jahresmitte:<br>Wir grillen in der Heidekeramik.<br>Beginn 15.30 Uhr  |
| August     | Sommerpause   |
| 03.09.2013 | Besuch im Naturpark Kohren Sahlis (Kräutersammlung).<br>Beginn 15.00 Uhr  |
| 19.09.2013 | Validation<br>Ort: Barmer Augustusburger Str. 189<br>Beginn 14.00 Uhr   |
| 01.10.2013 | Wir stellen in Neudorf Räucherkerzen her. Pflegende Angehörige wollen die Motorik ihrer Betroffenen testen.<br>Beginn 15.00 Uhr                                 |
| 06.11.2013 | Vortrag Frau Dr. Wagner zum Thema: "Demenz ist nicht gleich Demenz ?!"<br>Ort: Barmer Augustusburger Str. 189<br>Beginn 14.00 Uhr                               |
| 03.12.2013 | Weihnachtsfeier mit den Schülern der Musikschule Chemnitz<br>Beginn 15.30 Uhr   |

Änderungen sind vorbehalten

## Firma Carmen Hoffmann

Barbarossastraße 69 | 09112 Chemnitz  
Tel. + Fax: 0371/4 01 08 40 | Mobil: 0172/9 97 08 38

- Restauration von Möbeln und Gemälden
- Gipscollagen und Fassadenmalerei
- Laminat, Parkett, Dielung
- Holzgestaltung
- Hausmeisterdienste und Renovierungsarbeiten

Für weitere Arbeiten stehen wir Ihnen auf Anfrage gern zur Verfügung

MITARBEITERIN IM BÜRGERHAUS VORGESTELLT:**„Die Arbeit hier ist mein großes Glück,  
es ist wie in einer Familie“**

Ute Kertesi wurde 1955 in Karl-Marx-Stadt geboren und wuchs auch hier auf. Nach dem Abschluss der 10. Klasse erlernte sie den Beruf einer Fachverkäuferin für Obst und Gemüse und arbeitete nach der Lehre im Konsum und in einer Kaufhalle auf dem Kaßberg. Nach der Wende arbeitete die Mutter zweier erwachsener Kinder viele Jahre an einem Obst und Gemüse-Stand auf dem Chemnitzer Markt, bis sie 2000 entlassen wurde, weil der westdeutsche Betreiber pleiteging. „Das war ein schöner, aber harter Job und ich könnte mir heute nicht mehr vorstellen, dort wieder zu arbeiten. Trotzdem habe ich die Arbeit gern gemacht, hatte

einen festen Kundenkreis, zu dem es gute Kontakte gab. Es war eine schöne Zeit“, erinnert sie sich. Danach fand sie keine feste Arbeit mehr, hatte zwei Mal einen Ein-Euro-Job und hielt sich mit Gelegenheitsarbeiten, wie Putzen über Wasser. 2011 erhielt sie einen Ein-Euro-Job im Bürgerhaus. „Dieses halbe Jahr war mein Glück“, sagt die freundliche Frau. Besonders froh war sie, als es eine Zeit später mit dem Bundesfreiwilligendienst im Bürgerhaus klappte. „Ich fühle mich hier sehr wohl, die Arbeit gefällt mir, die Atmosphäre, das Team und der Zusammenhalt sind wunderbar. Es ist wie in einer Familie hier. Gern gehe ich auch mit den

**Ute Kertesi.**

Leuten um, die ins Bürgerhaus kommen, denn Kontakte mit Menschen bin ich gewohnt.“ Noch bis August ist Ute Kertesi für die Mittagessenausgabe montags und donnerstags zuständig, kümmert sich um die

Organisation und Vorbereitung von Veranstaltungen, bäckt dafür auch schon mal einen Kuchen und macht alles, was anfällt im Haus. Putzen und Ordnung halten gehören selbstverständlich dazu. „Ich würde sehr gern weitermachen, wenn der Bundesfreiwilligendienst beendet ist. Vielleicht gibt es ja eine Möglichkeit, wenn nicht bezahlt, bleibt mir immer noch das Ehrenamt.“ Natürlich wünscht sie sich eine feste Arbeit, am liebsten im Bürgerhaus, aber Langeweile hat sie auch so nicht. Ihr größtes

Hobby ist die vier Wochen alte Enkelin. „Leider wohnt die mit ihren Eltern in Aachen, sodass wir uns nicht so oft sehen können“, sagt Ute Kertesi, die außerdem Tiere mag und Kugelschreiber sammelt.

## **Geblitzt in der Neefestraße** **Tipps vom Rechts- und Verkehrsanwalt** **Hans Joachim Schätz in Chemnitz**

Gerne berate und vertrete ich Sie als Ihr Rechtsanwalt und Verkehrsanwalt Schätz für Verkehrsrecht in Chemnitz, wenn Sie ein Blitzer beim Überfahren einer roten Ampel oder bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung erwischt hat.

Dies gilt selbstverständlich auch, falls Sie in der Neefestraße in Chemnitz geblitzt worden sind. In diesem Blitzer ist ein Gerät der Firma Jenoptik Robot GmbH (100 % Tochter der Fa. Jenoptik), Typ TRAFFIPAX TraffiPhot III eingebaut. Die Bußgeldstelle der Stadt Chemnitz hat in einem aktuellen Fall von der vorwerfbareren (tatsächlichen) Rotzeit einen Abzug von 0,29 Sekunden vorgenommen, sodass der Betroffene ein Fahrverbot von einem Monat, ein Bußgeld von 200 Euro sowie vier Punkte erhalten soll.

Das Amtsgericht Koblenz hat hingegen bei einer Rotlichtüberwachungsanlage vom selben Typ, allerdings vom Hersteller der Fa. Robot Visual Systems, einen Toleranzwert

von 0,4 Sekunden abgezogen und den sich dann ergebenden Wert sogar noch auf die letzte Zehntelstelle hinterm Komma abgerundet (Urt. vom 16.02.2011 - 13 OWi 52 Js 1314/11-43/11).

Folge ist, dass ich als Rechtsanwalt und Verkehrsanwalt Schätz für Verkehrsrecht in Chemnitz die Entscheidung der Bußgeldstelle notfalls auch gerichtlich überprüfen lassen werde.

Dieses habe ich getan und zwar mit Erfolg! Das Gericht hat die Akte der Bußgeldstelle zur weiteren Aufklärung zurückgesandt. Die Stadt Chemnitz hat daraufhin den ursprünglichen Bußgeldbescheid zurückgenommen und einen neuen erlassen, der "nur" drei Punkte, eine Geldbuße von 90 Euro und eben kein Fahrverbot beinhaltet. Der Mandant ist glücklich! Sollten Sie ähnliche Probleme haben, wenden Sie sich gerne an mich unter 0371/441213 und wir vereinbaren schnellstmöglich einen Termin.

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

Zeit für uns

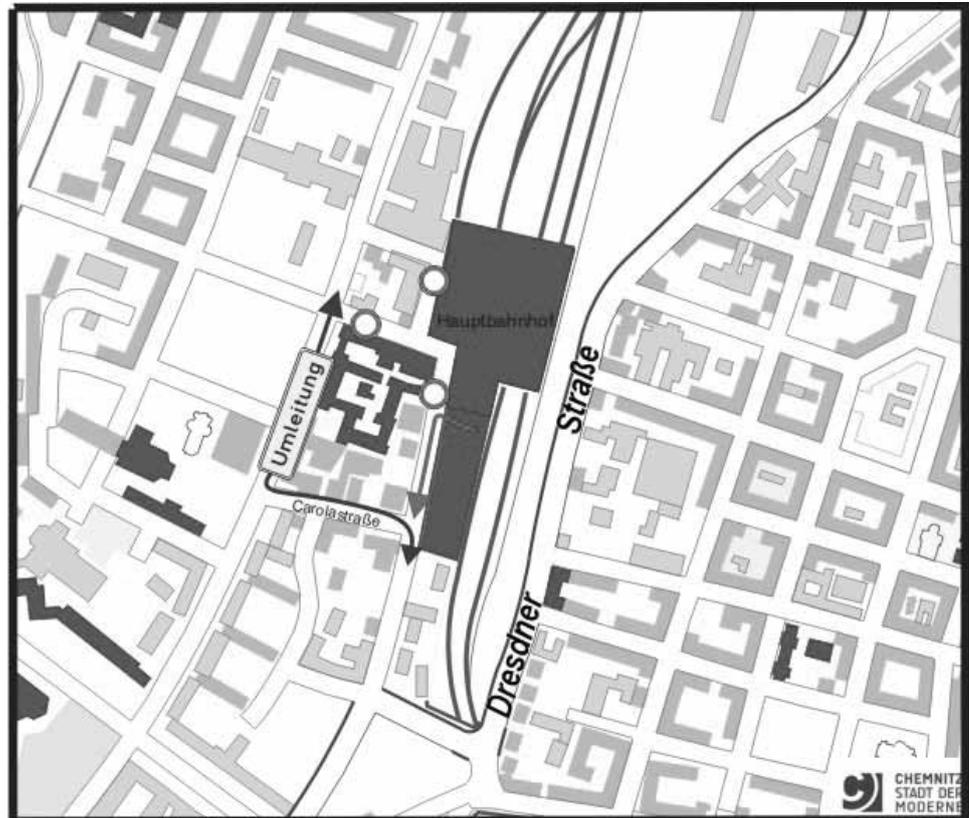
24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

## Nächste Etappe für Umsetzung des Chemnitzer Modells startete

### Vollsperrungen vor Ort und Umleitungsführung bis 30. November

Die Umsetzung des Chemnitzer Modells geht in die nächste Etappe, Träger des Vorhabens ist der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS), der diese nächste Ausbaustufe des Chemnitzer Modells im Zeitraum bis 30. November 2013 realisieren wird. Dabei werden der komplette Straßenraum und die Gehwegbereiche im Bereich Bahnhofstraße/Georgstraße neu gestaltet und gleichzeitig die Gleisanlagen für die Einfahrt in das Gebäude des Hauptbahnhofs in der Bahnhofstraße realisiert. Zum insgesamt erheblichen Baumumfang der Maßnahme gehört außerdem die erforderliche Neuverlegung von Kanälen und Leitungen an Ort und Stelle.

Hinweise der Verkehrsbehörde: Die Realisierung der umfangreichen Baumaßnahmen erfordern auch eine zeitweise notwendige Vollsperrung mit ausgeschilderter Umleitungsführung auf der Bahnhofstraße im Bereich zwischen Carolastraße und Georgstraße sowie auf der Georgstraße im Bereich zwischen Straße der Nationen und Bahnhofstraße.



ße. Vollständig für den Straßenverkehr gesperrt werden müssen im Bauzeitraum bis 30. November 2013 die Bahnhofstraße und die Georgstraße

ab Ausfahrt vom Bahnhofsvorplatz in Richtung Bahnhofsgelände bis zur Straße der Nationen. Verkehrsteilnehmer nutzen als Ausfahrt während

der Vollsperrung bitte die Kreuzung Bahnhofstraße/Carolastraße. (Beachten Sie dazu bitte auch die Karte im Anhang.)

Die Zufahrt zur Bahnhofstraße 6 (Hauptbahnhof, einschließlich Bahnhofsvorplatz und Parkplatz) wird während der Baumaßnahmen gewährleistet. Fußgänger, die zwischen dem Chemnitzer Hauptbahnhof und dem Busbahnhof (im Areal an der Georgstraße/Straße der Nationen) pendeln, werden barrierefrei durch die Baustelle sowie entlang des Querbahnsteig-Gebäudes entlang der Georgstraße geführt – Passanten beachten bitte die entsprechenden Ausschilderungen vor Ort.

Die Zu- und Abfahrt zum Parkhaus am Hauptbahnhof wird über die regulär entsprechend ausgeschilderte Minna-Simon-Straße gewährleistet sowie außerdem auch über die Georgstraße.

*Pressemitteilung*

## Frauentag im Bürgerhaus Brühl-Nord



Bis auf den letzten Platz besetzt waren am 18. März die Stühle im Bürgerhaus. Frauen aus dem Ortsverband der LINKEN, der Gruppe der Volkssolidarität, der Nutzerinnen und ehrenamtliche

Mitarbeiterinnen des Bürgerhauses waren zur diesjährigen Frauentagsfeier eingeladen. Zu Beginn entführten Vertreterinnen der AG Lisa der LINKEN die Anwesenden in eine

literarische Zeitreise: Über 800 Jahre Literaturgeschichte verdeutlichten den Kampf und die Sehnsucht der Frauen nach wirklicher Gleichberechtigung, ihre Leistungen in Lyrik und Prosa. Oftmals musste ihre Profession im Verborgenen blühen, weil die Dichterinnen eben auch Ehefrauen und Mütter und damit meist allein verantwortlich für das Funktionieren des Alltags waren. Stadträtin Verona Schinkitz (DIE LINKE) sprach beim anschließenden Kaffeepausch über ihre Arbeit und Entwicklungen in der Stadt Chemnitz. Die Teilnehmerinnen bedanken sich herzlich bei Frau Schinkitz für deren finanzielle Unterstützung der Frauentagsfeier



Gottfried Heiner nahm zum 80. Geburtstag wieder in einer Schulbank Platz.

## Lehrer mit Herz und Seele Zum 80. Geburtstag gratulieren wir Gottfried Heiner und sagen danke

Zur Feierstunde im Ebersdorfer Schulmuseum am 18. März 2013 nahm Gottfried Heiner wieder in der Schulbank Platz. Viele waren gekommen, um dem Jubilar herzlich zu gratulieren und ihm für seine beachtliche Arbeit zu danken. Als ehemaliger Schüler der Zehnklassigen Polytechnischen Oberschule Ebersdorf lernte ich Gottfried Heiner Anfang der 1960er Jahre als Werklehrer kennen. Der Werkunterricht fand damals in der alten, also unteren Schule an der Mittweidaer Straße statt. Spricht man heute mit ehemaligen Schülern der Schule, haben Herrn Heiner alle Jahrgänge in bester Erinnerung behalten. Erst viele Jahre später hörte ich wieder von Gottfried Heiner, jetzt war er Gründungsmitglied und Chef des

Ebersdorfer Schulmuseums. Als Zaungast während einer der ersten Chemnitzer Museumsnächte erlebte ich den unglaublichen Andrang und die Begeisterung der Besucher im Schulmuseum. Hier war etwas ganz Tolles entstanden. Der heute Achtzigjährige ist mit seinen Schülern jung geblieben. Er fühlt sich mit kleinen Abstrichen gesundheitlich fit, würde auch heute wieder den Lehrerberuf ergreifen und hat noch viele Pläne für seine weiteren Lebensjahre. Wir wünschen dem Jubilar viel Kraft und Freude für seine Vorhaben. Ein Wiedersehen mit Herrn Heiner ist zur kommenden Chemnitzer Museumsnacht am 25. Mai möglich.

Text und Foto:  
Wolfgang Hähle

## Mit der alten Straßenbahn entlang Chemnitzer Verkehrsachsen - eine Reise in Bildern über das einstige Netz

Maik Wagner stellt die neue Ansichtskartenserie zu den Chemnitzer Verkehrsachsen vor.

Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die alte, schmalspurige Straßenbahn, die auf (fast) allen Ausfallstraßen der Stadt verkehrte. So u.a. auf der Leipziger Straße und der Chemnitztalstraße - Straßenzüge, die mittlerweile heute weit über 35 Jahre straßenbahnfrei sind. Ganz nebenbei wird neben dem "Wiedersehen" mit den alten Bahnen der Blick auf Straßenszenen der Stadt frei, als sie den Namen Karl-Marx-Stadt trug. Bei der Präsentation wird kurz einiges an Hintergrundwissen vermittelt, die Veranstaltung findet am **15. Mai, 15:30 Uhr**, im Bürgerhaus Brühl-Nord statt. Der Eintritt ist frei.

## Jugendweihe aus Überzeugung

In den Monaten April und Mai sieht man sie wieder, die Jugendlichen in festlicher Kleidung, mit Blumen und Geschenkbuch in der Hand. Jugendweihen finden statt.

Seit rund 20 Jahren bereitet der Chemnitzer Verein für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. Jugendliche auf das Erwachsensein vor und gestaltet diese Feiern. Diese Jugendweihefeiern sind ein einmaliges und unwiederholbares Erlebnis. Der Chemnitzer Verein bereitet gegenwärtig die Feiern für 2014 vor.

Informationen und Anmeldungen für Klassen und einzelne Teilnehmer für die Teilnahme an diesem Höhepunkt unter anderem in der Stadthal-



le, im Wasserschloss Klaffenbach oder im Penta Hotel sind unter folgender Kontaktschrift zu erhalten:

Chemnitzer Verein für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V., Lohstr. 9, 09111 Chemnitz, Tel.: (03 71) 6 76 12 24, [www.jugendweiherverein-chemnitz.de](http://www.jugendweiherverein-chemnitz.de), Mail: [chemnitz@jugendweihe-sachsen.de](mailto:chemnitz@jugendweihe-sachsen.de)

**PHYSIOTHERAPIE**

**ROBERT FISCHER**

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz  
Fon 0371 - 50 34 68 91 | Mobil 01522 - 99 48 861

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

DF

Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker	Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8	Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz	Mobil 0172 5915093
	<a href="mailto:df-etechnik@arcor.de">df-etechnik@arcor.de</a>

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich • Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste



### STADTEILGESCHICHTE: Pöttsch-Bauer

Hier geht ein Stück Geschichte in EBERSDORF zu Ende. Die Gebäude der ehemaligen MTS (Maschinen- und Traktorenstation) an der Lichtenauer Straße wurden abgerissen. Mitte der 1990er Jahre diente der Bauernhof als Heimstatt für das „Fahrrad-Paradies“ und ist vielen von daher noch bekannt. Der klassische Vierseitenhof gehörte ursprünglich der Familie Pöttsch.

### WIEDERERÖFFNUNG: Praxis Dr. Hanspach

Über diese Nachricht werden sich viele Leser freuen. Ab 2.5.2013 ist die Praxis in der Heinrich-Heine-Straße 1 in der Stammbesetzung wieder geöffnet. Bereits ab April nimmt Schwester Monika immer montags und dienstags in der Zeit von 10-12 Uhr unter der Rufnummer **0371/410256** Termine für Sprechstunden und sonstige Anfragen entgegen.



**AUSSCHILDERUNG:** Die zentrale Erstaufnahme am Adalbert-Stifter-Weg gibt es schon seit vielen Jahren. Im Ergebnis des Bürgerforums vom letzten Jahr wurde jetzt auf Wunsch der Bürger auch ein Hinweisschild am Bahnhof-Hilbersdorf aufgestellt. Viele Migranten, die mit der Buslinie 21 oder dem Zug am Bahnhof Hilbersdorf angekommen waren, wussten dann nicht weiter. Viele hilfsbereite Einwohner brachten die Migranten dann oft bis zum Ziel.

**GESCHLOSSEN: kik** in Hilbersdorf. In den ehemaligen „Plus-Markt“ in der Hilbersdorfer Straße zog der Bekleidungsmarkt kik ein. Jetzt schließt auch dieses Geschäft seine Pforten. Als Nachnutzer für die Immobilie ist ein Montagebetrieb im Gespräch.





**KLASSE: Puschmann's - DHL am Brühl.**

Am 13.März öffnete eine DHL Filiale in der Straße der Nationen 45, gleich gegenüber vom Reisebüro „Polster & Pohl“. Im Angebot sind alle DHL -Leistungen mit Ausnahme des Gelddienstes. Hinterlegte Postsendungen sind damit für die Brühl-Bewohner in erreichbare Nähe gerückt. Zeitschriften, Fahrscheine, Lotto und mehr gibt es auch.



**GESCHLOSSEN: Blumenfachgeschäft** Das Floristik-Geschäft in der Karl-Liebknecht-Straße am Busbahnhof wurde geschlossen. Kunden finden das Geschäft jetzt in der Halle im Chemnitzer Hauptbahnhof.



**ERÖFFNUNG: Straßenbahn im Hauptbahnhof**

Am 15.02.2013 gegen 14 Uhr war es so weit, die Straßenbahnlinie bis in den Hauptbahnhof wurde feierlich eröffnet. Das Foto zeigt die ersten beiden offiziellen Straßenbahnzüge, die in den Bahnhof einfuhren.

**Es geht wieder los: Floh- und Antikmarkt auf dem Brühl-Boulevard.** Am 6. April geht es wieder los. Dieses Jahr finden die Märkte nicht mehr freitags, sondern samstags statt. So ist der Flohmarkt auch für Besucher attraktiv, die wochentags aus beruflichen Gründen nicht kommen können. Hier die Termine zum Ausschneiden und vormerken.

**Termine:**

- 06.04.2013
- 04.05.2013
- 01.06.2013
- 06.07.2013
- 03.08.2013
- 07.09.2013
- 05.10.2013

**Infos unter:**

**0152 057 04005**

**Preise:**

lfd. Meter 5,- €  
10 Meter für 25,- € !



## Chemnitzer Museumsnacht am 25. Mai 2013

### Ebersdorfer Einrichtungen sind wieder mit dabei

Schon zum 14. Mal findet in diesem Jahr die Chemnitzer Museumsnacht statt. In dieser besonderen Nacht haben Chemnitzer Museen, Kultureinrichtungen und Galerien zu später Stunde geöffnet. An diesem Abend besteht von 18 Uhr bis 1 Uhr die einmalige Möglichkeit, an einem einzigen Abend mehrere Museen kennenzulernen oder wieder einmal zu besuchen.

Die Museumsnacht ist ein Gemeinschaftsprojekt, das vom Kulturbüro der Stadt Chemnitz veranstaltet wird mit Beteiligung der städtischen, vereinseigenen und privaten Museen, Galerien und Einrichtungen. Auch die Ebersdorfer Museen wollen ihre Besucherinnen und Besucher wieder mit vielen Höhepunkten überraschen. Das Technikmuseum Seilablaufanlage dagegen kann aus Sicherheitsgründen (fehlende Wegebeleuchtung und zweiter Rettungsweg) leider nicht an der Museumsnacht teilnehmen. Im Folgenden Programmhöhepunkte einiger Einrichtungen:

#### Ebersdorfer Schulmuseum, Silberstraße 1

- 18.00 – 20.00 Uhr Kinderprogramm im EG
- historische Spiele, Basteln und Malen
- 18.30 – 24.00 Uhr Historisches Klassenzimmer im OG
- historischer Unterricht mit Mitgliedern des Vereins: Rechnen, Schreiben, Lesen – wie ist das gewesen?
  - Ein Nachfahre des Rechenmeisters demonstriert Rechenkünste nach Adam Ries
  - Rechenkunst unterhaltsam, präsentiert von Harry und Gisela Achtnig



Rechenkunst im Ebersdorfer Schulmuseum, präsentiert von Harry und Gisela Achtnig.

#### Sächsisches Eisenbahnmuseum, An der Dresdner Bahnlinie 130c

Nächtliche Führungen durch das Eisenbahnmuseum, eindrucksvoll illuminierte Dampflok sowie Versorgung mit Grillgut und Getränken.



#### Ebersdorfer Museumsspeicher, Lichtenauer Straße 3

- Laufende Ausstellung: Lebensfreude wie zu Omas Zeiten Alltagskultur unserer Eltern u. Großeltern
  - „Von Laterna magica zur Kinematografie“ - wie die Bilder laufen lernten - verfolgen Sie in unserer Ausstellung die Entwicklung der optischen Geräte (für den Hausgebrauch)
  - „Von Laterna magica bis Kinematograph“ - von historischen Fotoapparaten über Diaprojektoren bis zu Filmvorführgeräten
- Ab 18.00 Uhr Optische Basteleien für Kinder  
laufend Diavorführung vom alten Chemnitz  
Historische Filme von Chemnitz und Dresden
- ca. 22.00 Uhr Vorführung von Laterna magica

#### Ausstellung Flak-Kaserne Chemnitz-Ebersdorf im Objekt der Bereitschaftspolizei, Max-Saupe-Straße 45

Der Verein für öffentliche Sicherheit und Ordnung e.V. (VÖSO e.V.) öffnet traditionell die Türen der Ausstellung. Dabei können sich die Gäste nicht nur über die Historie der Kasernenanlage von 1937 bis heute informieren. Im Außenbereich, präsentieren Liebhaber ihre historischen Fahrzeuge. Im direkten Vergleich erkennen die Besucher die rasante Entwicklung polizei- und militärhistorischer Fahrzeuge hin zu modernen Einsatzfahrzeugen der Polizei Sachsen. Natürlich ist auch für die Kinder und Jugendlichen gesorgt. So gibt es neben den beliebten Fotos auf dem Motorrad weitere Aktionen. Gegen Hunger und Durst hilft frisch Gegrilltes oder eine Suppe aus der Feldküche, sowie Gezapftes und Alkoholfreies.

### Technikmuseum Seilablaufanlage - Vorhaben im Frühjahr

- Erstmalige Öffnung am 6. April mit zwei Abläufen am Demomodell, Besichtigung des Maschinenhauses mit Leonardsatz und einen Blick hinter die Kulissen des Museumsumbaus.
- Ab Juni wird es zu den Öffnungstagen samstags vom 9 bis 14 Uhr immer ein kleines Programm geben.
- Am 12. April findet um 12:30 Uhr eine Diskussion mit dem Bundestagsabgeordneten Michael Leutert (DIE LINKE) im Rahmen der Schulung unserer Bundesfreiwilligen statt. Interessenten aus der Bevölkerung sind dabei sehr willkommen. Dauer etwa 1,5 Std,



## KANZLEI FRANK

Kanzlei Frank · An der Markthalle 6 · 09111 Chemnitz  
Telefon: +49 371 60047-0 · Fax: +49 371 60047-20



RA Hermann Frank  
Fachanwalt für  
Strafrecht



RA Tino Ingwerth  
Verkehrsrecht  
Familien- und  
Erbrecht

Mietrecht  
Baurecht  
Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei  
[www.kanzleifrank.de](http://www.kanzleifrank.de)

## Fünf Jahre Sozialstation Ost

Die Sozialstation Ost der AWO Chemnitz hat ihren Sitz an der Frankenberger Straße. Wenn draußen ein LKW vorbeidonnert, bekommt man das Gefühl, dass das ganze Haus wackelt. „Ich bemerke das schon gar nicht mehr“, lacht Silvia Poppitz. „Wahrscheinlich habe ich mich daran gewöhnt“. Gut möglich, denn am 1. April begeht die Einrichtung bereits ihren fünften Geburtstag hier im Stadtteil Ebersdorf. Die Entscheidung für den Standort ist damals aus ganz praktischen Gründen gefallen. „Unser Ziel war mehr Kundennähe, schließlich ist unser Einsatzgebiet der Chemnitzer Osten und das Gebiet der Innenstadt.“ Bis 2008 hatte die Sozialstation ihren Sitz in der Clara-Zetkin-Straße. Da von dort aus zunächst das ganze Stadtgebiet angefahren wurde, waren die Verhältnisse natürlich sehr beengt. Nach und nach fanden die Sozialstationen in „ihrem“ Einsatzgebiet eine neue Heimat. „Zu Beginn hatten wir 14 Mitarbeiter, jetzt sind es 20“, erzählt die Leiterin der Sozialstation Ost. Einige ihrer Senioren wohnen im AWO-Betreuten Wohnen Max-Saupe-Straße. Dort sind täglich zwei Pflegefachkräfte und drei Pflegehilfskräfte im Einsatz. Nach den ersten fünf Jahren in Ebersdorf zieht Silvia Poppitz eine positive Bilanz: „Viele ältere Menschen laufen auf dem Weg zum Supermarkt hier vorbei und sehen die Werbung im Schaufenster. Dann kommen sie herein und fragen oder lassen sich beraten“. Und es ist natürlich eine Zeitersparnis, wenn die Schwestern nicht erst



**Silvia Poppitz ist Leiterin der AWO-Sozialstation Ost auf der Frankenberger Straße.**

ins Zentrum fahren müssen, um die Autos zu holen.

Das fünfjährige Jubiläum soll mit einem **Tag der offenen Tür am 6. April** begangen werden. Dann bietet sich zwischen **10 und 14 Uhr** für alle Interessierten die Möglichkeit, sich über die Arbeit und das Leistungsangebot der Sozialstation zu informieren, wie zum Beispiel „Alles rund um die Pflege“, Hauswirtschaft, Hausnotruf, Essen auf Rädern und Pflegekurse. „Besonders zum Pflegeausrichtungs-gesetz und zur Beantragung der Pflegestufen gibt es immer wieder Fragen“, berichtet die Pflegedienstleiterin.

Da der Bedarf steigt, soll in diesem Jahr eine Gruppe für an Demenz Erkrankte ins Leben gerufen werden. Auch dazu stehen die Mitarbeiterinnen der Sozialstation am 6. April Rede und Antwort. Die Gruppe ist für Senioren mit der Pflegestufe 0 gedacht. Zwei mal wöchentlich sollen sie gemeinsam betreut und beschäftigt werden, um so die Angehörigen zu entlasten. Aktuell wird allerdings noch nach geeigneten Räumlichkeiten gesucht.

*Text und Foto:  
Tanja Boutschek*

# Knott's

## Modatelier im Hof

Thomas Knott · Josephinenstr. 2 · 09113 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Di. Do. Fr. 10.00 - 19.00 Uhr

Phone: 0371 4 79 13 94

## Wohnen in Chemnitz

### wird viel schöner

#### Neues Baugebiet mit viel

#### Umgebungsgrün entsteht in Hilbersdorf

In Kürze beginnen die Erschließungsarbeiten für ein neues Wohngebiet an der Rudolf-Lieboldstraße/Emilienstraße in Chemnitz/Hilbersdorf. Auf einem Gesamtareal von nahezu 12.000 Quadratmetern werden zehn bis zwölf Einfamilienhäuser und vier Stadtvillen entstehen.

Das Vorhaben wird von einem regional ansässigen Unternehmen, der Firma eltrik grund GmbH & Co KG, entwickelt. Der Bebauungsplan wurde bereits im Entwurf vom Chemnitzer Stadtrat und den zuständigen Ausschüssen beraten und einstimmig befürwortet. Das Areal zeichnet sich insbesondere durch seine Großzügigkeit und eine optimale

Süd-West-Ausrichtung aus. Der vorhandene Baumbestand wird in weiten Teilen in das Vorhaben integriert. Die Bauarbeiten an den ersten Häusern sollen schon im Sommer dieses Jahres beginnen. Die für die Entwicklung des Standortes notwendigen Baumfällungen wurden unter gutachterlicher Begleitung vorab auch mit dem Chemnitzer Grünflächenamt und der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

*Michael Wagner,  
Geschäftsführer*

eltrik grund GmbH & Co KG  
Johannisplatz 4  
09212 Limbach-Oberfrohna  
Telefon: 03722/635555  
Telefax: 03722/635558

### Termine für die nächsten öffentlichen Gemeinwesenrunden

#### Brühl

7. Mai 2013, 17:30 Uhr,  
Bürgerhaus, Müllerstraße 12, 09113 Chemnitz

#### Hilbersdorf

23. April 2013, 17 Uhr,  
Volkssolidarität, Hilbersdorfer Straße 33, 09131 Chemnitz

#### Ebersdorf

24. April 2013, 17 Uhr,  
Ebersdorfer Schulmuseum, Silberstraße 1, 09131 Chemnitz

Die Themen: Stadtteilentwicklung, Soziales, Infrastruktur, Ordnung und Sicherheit

Kontakt: info@buemue12.de Tel: 0371 449277

## Gaststätte und Pension

Preiswerte Speisen

und Getränke

Mo - Fr 17 - 24, Sa 18 - 24

EZ o. F. 25 Euro

DZ o. F. 40 Euro



Jeden Sonntag

von 10 bis 13 Uhr Frühschoppen

Karl-Liebnecht-Straße 49

Sie erreichen uns unter: 0371 4 93 87 98

## NEUER PARTNER DES BÜRGERHAUSES

## ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ: An- und Verkauf sowie Restauration

Kay Mader ist schon seit 1994 mit seinem Antik-Möbel -Geschäft in Hilbersdorf vor Ort, seit dem Jahr 2000 auf der Margaretenstraße 17. Betritt man sein Geschäft, weiß man nicht, wohin man zuerst schauen soll: Verschiedene restaurierte Möbel unterschiedlicher Epochen sowie Kleinantiquitäten stehen dicht an dicht. Von der Decke hängen alte Kupfer- und Messingtöpfe. Kay Mader hat sein

Hobby zum Beruf gemacht: „Der Schwerpunkt ist der An- und Verkauf von Weichholzmöbeln bis 1920 und deren Restauration. Ganz wichtig ist, zu erwähnen, dass ich einen überregionalen Abhol- und Lieferservice anbiete“, erklärt er. Schränke, Kommoden, Vertikos, Sekretäre, Nachttische, Küchen – es gibt fast nichts, was man bei Herrn Mader nicht finden könnte. Und wenn

er es nicht vorrätig hat, kann er es zumeist besorgen. „Dazu gehört auch Restaurationsbedarf, wie Schlösser, Beschläge, Holzzierteile.“ Außerdem fertigt er Weichholzmöbel auf Maß oder baut diese entsprechend um. „Ich habe mich intensiv mit der alten Handwerkskunst beschäftigt, weiß um deren Besonderheiten und besitze auch alte Maschinen und Werkzeuge, um so originalgetreu wie möglich arbeiten zu können.“

Neben dem täglichen Geschäft für Privatkunden beinhaltet sein Geschäftsmodell auch Angebote für Großkunden, wie zum Beispiel die Ausgestaltung von Gastronomie und Pensionen oder die Gartengestaltung mit Außendekorationen wie Rosenbögen, Pavillons, Amphoren oder Sandsteinfiguren. Bei anstehenden Hausberäumungen sollten Sie Herrn Mader unbedingt kontaktieren, um das eine oder andere Stück



**Kay Mader in seinem Geschäft.**

verkaufen zu können, anstatt es zu entsorgen. „Dabei sind Fotos von den Stücken, die Sie verkaufen möchten, im Voraus sehr hilfreich. Oder kommen Sie einfach in meinem Geschäft vorbei.“ Weiterhin bietet Kay Mader einen ständigen Ankauf von Dekorationsware an, wie: Handwagen, Körbe, Schlitten, Gießkannen, Koffer, Kuchenbretter sowie Industrielampen aller Art u.v.m.

Kontakt: Antikhandel Chemnitz, Margaretenstraße 17, 09131 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo -Fr 10-18 Uhr sowie nach Vereinbarung  
Tel.: 0371/41 29 50, Mobil.: 0172/9 14 86 38,  
Mail: antikag@hotmail.com  
Facebook-Link



### Einladung zur Kinderartikelbörse alles für Babys, Kid's & Co

Wir veranstalten am **13. April 2013,**  
**von 13.00 - 16.00 Uhr** einen privaten  
Kinderflohmarkt in Chemnitz, auf der  
Frankenberger Straße 219b (Turnhalle)  
und möchten Sie herzlich einladen.

*Unsere Börse umfasst alle Kinderartikel  
wie z. B. Textilien, Schuhe, Spielwaren,  
Babyausstattung, Kinderfahrräder,  
Dreiräder, Roller, Schlitten, Ski etc..*

*Für weitere Informationen  
erreichen Sie uns unter  
Mail: [4kidsonly@web.de](mailto:4kidsonly@web.de)  
Telefon: 0177/2452345 oder  
0160/2082362*

**Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch.**



## Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10  
09123 Einsiedel  
Tel. 0371 3 55 09 03  
Mobil: 0174/5 19 04 86

Hilfscenar Sparbüchse • Lessingstraße 13  
09130 Chemnitz • Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- **Möbel, Elektrogeräte, Hausrat**
- **Bekleidung für Kinder + Erwachsene**
- **Preiswerte Umzüge + Transporte**
- **Näh- + Haushaltsdienstleistungen**

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

„CHECK POINT“ HILBERSDORF:

## Internationales Missionsteam kümmert sich liebevoll um seine Schützlinge

„Check Point“ ist ein Projekt der Evangelisch-methodistischen Kirche und des Europäischen Freiwilligendienstes in Hilbersdorf. Es befindet sich auf der Margaretenstr. 28a. Hier sind Kinder zwischen sechs und 13 Jahren willkommen, gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen. Es gibt Hausaufgabenhilfe, Möglichkeiten zum Basteln, Lesen und Spielen, Sport und Spaß sind angesagt und wenn schönes Wetter ist, geht es auf den nahegelegenen Spielplatz.

Das Angebot wird immer stärker frequentiert, manchmal sind bis zu 30 Kids auf einmal anwesend, mehr geht aus räumlichen Gründen nicht. „Neuerdings gibt es einen Gitarrenkurs, den ich leite. Allerdings kann ich nur wenige Griffe und würde mich sehr freuen, wenn das jemand ehrenamtlich übernehmen könnte, der mehr drauf hat“, so Claudia Siegert. Inzwischen hat sich das regelmäßige Angebot erweitert, so gibt es einmal monatlich einen Waldtag, einen Kinotag und einen Europatag.

Zum Internationalen Missionsteam, das sich liebevoll um die Besucher kümmert, gehören junge Leute aus Deutschland, Lettland, Bulgarien und Russland, die nachfolgend kurz vorgestellt werden sollen. **Deborah Detka** ist 19 und stammt aus der Nähe von Frankfurt am Main. Die Abiturientin wollte nach der Schule unbedingt mit Kindern arbeiten und empfand die gleich



**Hristian Morunov, Deborah Detka, Claudia Siegert und Kate Ozola (v.l.) vom Internationalen Missionsteam. Nicht im Bild, weil zum Fototermin nicht anwesend, ist Genrikh Gertsen, der nebstehend ausgebildet ist.**

dreifache Einladung an einem einzigen Tag nach Chemnitz als ein „Zeichen Gottes“. Nach ihrer Tätigkeit im „Check Point“ will sie studieren. Geografie ist derzeit der Favorit.

**Hristian Morunov** ist ein 19-jähriger Bulgare, der an einer Musikschule im Heimatland sein Abitur abgelegt hat. Er hat, wie die übrigen ausländischen Mitglieder des Missionsteams auch, in der täglichen Arbeit schon sehr gut Deutsch gelernt und will anschließend in Deutschland Musik studieren.

**Kate Ozola** ist 20 und kommt aus Riga, Lettland. Nach dem Abitur wollte sie ein Jahr Kraft für das Studium sammeln und ist über eine Freundin auf



Chemnitz gestoßen. Bevor sie ihre Arbeit hier begann, beschäftigte sie sich mit der deutschen Sprache und Kultur und möchte danach in Leipzig Pädagogik studieren.

**Genrikh Gertsen** ist mit seinen 27 Jahren der älteste im Team. Er kommt aus St. Petersburg, Russland, hat Wirtschaft studiert und bereits als Manager gearbeitet. Er stammt als einziger nicht aus der Methodistenkirche, sondern gehört der Lutherischen



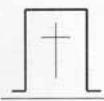
Kirche in St. Petersburg an. Ob er nach seinem Aufenthalt in Chemnitz noch einmal in Deutschland studieren oder wieder in St. Petersburg arbeiten wird, weiß er noch nicht genau.

**Claudia Siegert** ist 25 und ehrenamtliche Leiterin des „Check Point“. In dieser Funktion leitet sie auch das Internationale Missionsteam an. Erfahrungen dafür sammelte sie beim Aufbau des Projektes, zu dessen erstem Missionsteam sie gehörte. Derzeit befindet sie sich noch in der Ausbildung zur Erzieherin, geht tagsüber zur Schule und verbringt ihre Freizeit dienstags bis freitags im „Check Point“.

Zum Team gehören weiter Anne Kautsch, Conny Schamfuß, Ingo Thalmann sowie Ute und Wilfried Landrock – alles Leute aus der Kirchengemeinde, die das Projekt von Anfang an ehrenamtlich unterstützen, für die Kinder kochen oder sie betreuen. Eine wichtige Ansprechpartnerin ist Ester Nicko, ebenfalls eine ehrenamtliche Mitarbeiterin. Sie war Kinder- und Jugendreferentin in einer Baptistengemeinde und nutzt die momentane Arbeitslosigkeit, um mit ihrer fachlichen Erfahrung die jungen Leute in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Öffnungszeiten des „Check Point“: dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr; außerdem gibt es freitags nachmittags einen Eltern-Kind-Kreis.

Kontakt: Claudia Siegert, 0157/85 20 04 76



**LOTHAR HEIDL**  
STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE NATURSTEINARBEITEN

MICHAELSTR. 11-13, 09112 CHEMNITZ  
TEL./Fax (03 71) 30 23 29

## Büroarbeit & Wohlfühlen

**Büroausstattung Richter**  
09130 Chemnitz  
Fürstenstraße 30

**Der Spezialist  
für Ergonomie im Büro**

Telefon: 0371 - 40 19 557  
Telefax: 0371 - 44 49 049  
FU-Tel.: 0179 - 29 17 587

**BÜRO AUSSTATTUNG  
RICHTER** E-Mail: info@buero-richter.de  
DIE INDIVIDUELLE LÖSUNG Internet: www.buero-agil.de

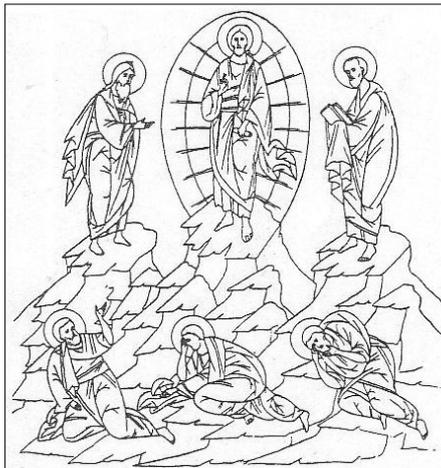
# Symbole/Sinnbilder des christlichen Glaubens

## Teil XIV: Der Berg

Der Weg „berg-auf“ ist mühsam; oben aber, auf dem Berge, ist der Mensch „dem Himmel ein Stück näher“. Insofern sind Berge seit alter Zeit und über Kulturkreise hinweg „heilige Orte“, Orte der Gottesbegegnung – seien es nun natürliche Berge oder auch künstlich geschaffene, denken wir nur an die Zikkurat, die Stufentürme der babylonischen Kultur oder an die Kirchtürme.

Der Berg lebt in vielen Redewendungen: Das Leben ist mit Höhen und Tiefen ein „bergauf-bergab“. Wenn man „über den Berg ist“, dann hat man die Krise überwunden. Wenn jemand mit etwas „hinter dem Berg hält“, verbirgt er etwas. Diebe sind oft bereits „über alle Berge“, wenn der Schaden bemerkt wirkt. Berge bieten Schutz, was das Wort „ver-berg-en“ anzeigt.

Wichtige Ereignisse der Geschichte Gottes mit den Menschen spielen auf Bergen. Im Alten Testament wird vom Gottesberg Sinai oder Horeb erzählt; Gott erscheint dort (2. Mose 19f) dem Mose und überreicht ihm die Zehn Gebote. Sowohl Mose als auch Elia (1. Könige 19) haben Gottesbegegnungen auf Bergen, d.h. auf einer anderen „Ebene“ als im Alltag: Der Berg



**Verklärung Jesu: Jesus erscheint seinen Jüngern, die erschreckt zu Boden stürzen, in göttlicher Lichtherrlichkeit - zu seinen Seiten Mose und Elia (alttestamentliche "Berg-Gestalten")**

nimmt sie heraus aus dem Gewohnten, sodass sie gleichsam Gottes ansichtig werden bzw. seine Stimme hören können. Das Alte Testament durchzieht der Kampf zwischen dem wahren Gottesberg und den „falschen“ Bergen: Die Kanaanäer verehren ihre Fruchtbarkeitsgötter „auf den Höhen“; der Berg des Gottesvolkes aber ist der Zion, der Tempelberg in Jerusalem. Ein „Sowohl - als auch“ von Wahr und Falsch ist nicht möglich, hier gilt vielmehr ein „Entweder - Oder“; dies wird vorgeführt in der

Geschichte vom Gottesurteil auf dem Berge Karmel (1. Könige 18,18ff), von Mendelssohn-Bartholdy grandios in Musik gesetzt in seinem Oratorium „Elias“.

Das gesamte Matthäusevangelium ist von Berggeschichten durchzogen.

Alle wichtigen Reden Jesu finden hier auf einem Berg statt! Am bekanntesten ist sicher die so genannte Bergpredigt (Mt 5-7). Jesus zieht sich aber auch zum Zwiegespräch mit seinem Vater auf einen Berg zurück (Mt 14,23); auf dem Berg geschehen Heilungen (Mt 15,29-31). Ein Glaube, so groß wie ein Senfkorn, kann Berge versetzen (Mt 17,20f), also unabänderlich Scheinendes in Bewegung bringen. Auf dem Ölberg hält Jesus seine große Endzeitrede (Mt 24f); der Kreuzigungsort ist der Berg Golgatha (Mt 27,33); die Aussendung der Jünger - mit dem Taufbefehl! - ergeht durch den Aufstehen auf einem Berge in Galiläa (Mt 28,16ff). Der Gottessohn kehrt nach erfolgreicher Erdenmission,

also nach Kreuz und Auferstehung, zum himmlischen Vater zurück; Ausgangspunkt der so genannten Himmelfahrt ist der Ölberg (Apg 2,12).

In der Mitte des Matthäusevangeliums (Mt 17) finden wir eine ganz besondere Berg-Geschichte, die alt- und neutestamentliche Berg-Gestalten verbindet: Jesus nimmt Jakobus, Petrus und Johannes, also drei seiner Jünger, mit auf einen Berg und wird vor ihnen „verklärt“, d.h. er erstrahlt für wenige Augenblicke in überirdischem Licht, in göttlicher Herrlichkeit. Zu seinen Seiten erscheinen dabei Mose und Elia, also die beiden, denen im Alten Testament auf dem Berge Gotteserfahrungen zuteil wurden. Der Anblick auf dem Berg ist für die Jünger unerträglich: Sie stürzen zu Boden. Anschließend geht es wieder in „normaler“ Gestalt den Berg hinab. Das aber heißt: Wir können nicht permanent „auf dem Berge sein“; die Aufgaben im Tal, die „Mühen der Ebene“ sind treu durchzuhalten. Die „Gottesbegegnungen auf dem Berge“, die wir nicht bewirken können, sondern die uns geschenkt werden - meist in einem viele Jahrzehnte währenden Leben nur ein einziger Moment - zeigen das Ziel: die Herrlichkeit Gottes, zu der der Glaubende berufen ist.

*Pfrn. Dr. Chr. Fischer,  
Chemnitz-Hilbersdorf*

Genervt? Nicht bei uns!

### Pikabo

Mini-Kinderfreizeitland  
für Kids von 0-6



**Wo?** Hainstraße 101, 09130 Chemnitz

**Wann?** Öffnungszeiten Mo - Sa 9 - 18 Uhr

Tel. 0152 01 61 05 94 oder 0173 1 83 49 73

Babysitting mit Spiel und Spaß, derweil die Muttis und Vatis Zeit für sich haben - zum Shoppen, mit Freunden treffen, für Besorgungen ...

**Kommen Sie einfach vorbei -  
Anmeldung nicht erforderlich**

Außerdem:

- Kindergeburtstag (mit Anmeldung)
- Hol- und Bringedienst
- Tonbasteln
- jeden Monat Mottopartys

[www.pikabo-chemnitz.de](http://www.pikabo-chemnitz.de)

## Logopädiepraxis

# "NA-LOGO"

### Katrin Scharrer

Frankenberger Straße 102

09131 Chemnitz

Telefon: 0371 - 909 79 79

@ + J Internet &amp; Telefon 32

# Super Speed. Super Preis!

Doppel-Flat  
Internet & Telefon 32

**19,90** €/Monat,

Kabel-Power-Internet  
mit **32.000 Kbit/s<sup>2</sup>**

ab dem 13. Monat:  
**29,90 €/Monat<sup>1</sup>**

## Jetzt zu Internet & Telefon 32 wechseln!<sup>3</sup>

- Internet-Flatrate mit **32.000 Kbit/s<sup>2</sup>**
- Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz<sup>1</sup>
- Kein Telekom-Anschluss notwendig<sup>3</sup>

Jetzt hier beraten lassen und bares Geld sparen:

### Kabel Deutschland Partnership Chemnitz

Börnichgasse 2a

09111 Chemnitz

Tel.: 0371-9095462

tv@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de

Mo-Fr 10.00-19.00 Sa 10.00-18.00Uhr



Mein Kabelanschluss für Fernsehen,  
Internet und Telefon.

**Kabel Deutschland**

1) Ab dem 13. Monat gilt der Preis in Höhe von 29,90 €/Monat. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Telefon-Flatrate ins dt. Festnetz inklusive. Sicherheitspaket die ersten 3 Monate inklusive, ab dem 4. Monat 3,98 €/Monat; jederzeit in Textform kündbar mit einer Frist von 4 Wochen. Bereitstellungsentgelt einmalig 39,90 €. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 ct/Min., Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 4,9 ct/Min. Sonderrufnummern von Telefon-Flatrate ausgenommen. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Das erforderliche Kabelmodem wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Die WLAN-Funktion des Kabelmodems ist für 2,- €/Monat zubuchbar. Die für die Telefonie mit ISDN-Endgeräten erforderliche HomeBox mit integriertem Kabelmodem inklusive Premium-Telefonie ist für 5,- €/Monat zubuchbar. Die WLAN-Funktion des Kabelmodems und die HomeBox Option sind jederzeit in Textform kündbar mit einer Frist von 4 Wochen. Bei nachträglicher Buchung sowie bei Kündigung der HomeBox Option ist ein Gerätetausch notwendig. Die Gerätetauschgebühr beträgt einmalig 29,90 €. Das Kabelmodem oder die HomeBox sind nach Vertragsende zurückzugeben. Ab einem Gesamtdatenvolumen von 60 GB pro Tag wird die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s begrenzt; Kabel Deutschland behält sich das Recht vor, ab 10 GB pro Tag zu drosseln. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Kabel Deutschland Internet- und Telefonprodukte sind in immer mehr Ausbaugebieten von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können. Gültig für Internet- und Telefon-Neukunden von Kabel Deutschland sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden von Kabel Deutschland waren. Angebot gültig bis 02.04.2013.

2) Maximale Download-Geschwindigkeit. Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in Fußnote 1). Maximale Upload-Geschwindigkeit 2.000 Kbit/s.

3) Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Kabel Deutschland Internet- und Telefonprodukte sind in 13 Bundesländern in immer mehr Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.

## Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -  
WURSTWAREN**  
- aus eigener Herstellung -

**Täglich große Auswahl an Mittagessen**  
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23  
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688

GÜNTER HAUBOLD  
Dipl.-Ing.



FAHRRADHANDEL  
MIT  
SELBSTHILFEWERKSTATT

Further Straße 36 09113 Chemnitz  
Büro: 0371-4004670 Fax: 0371-4004671  
Mobil: 0173-3754221  
E-Mail: gunter.haubold@web.de

-  Verkauf von Fahrrädern und Ersatzteilen
-  Einspeichen und Zentrieren von Laufrädern
-  Reparatur von Fahrrädern
-  Selbsthilfwerkstatt für jedermann

Termine nach Vereinbarung



**SCHWANEN-APOTHEKE**  
SEIT 1887

- Diabetes-Vital-Apotheke
- Asthma- und Allergie-Apotheke
- Aktionstage und -wochen
- Fernreiseimpfberatung
- Service- und Dienstleistungskarte

Heike Wöstenberg  
Karl-Liebknecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel.: (03 71) 41 56 02



Brigitte Legler,  
Lichtenauer Str. 47  
09131 Chemnitz,  
Tel.: 0371/42 91 27 9

*Fahrten im klimatisierten Kleinbus  
mit max. 8 Sitzplätzen - Haustürabholung*

### Highlights im April/Mai

**Frühlingsfahrt in das Meißner Land -  
„Bekanschaft mit dem Bleikristall“**  
- Termin bitte erfragen! -

Jeden Montag im Monat  
**Fahrt in die Silbertherme Warmbad**  
Abfahrt: ca. 08.30 Uhr.  
Fahrpreis: 16,50 € (zzgl. 8,50 € Eintritt)

Jeden letzten Mittwoch im Monat  
**Fahrt nach Bad Schlema**  
Abfahrt: ca. 08.30 Uhr  
Fahrpreis: 17,00 € (zzgl. 9,00 € Eintritt)

Anmeldung:  
**Brigitte Legler, Tel.: 0371 4791270 (AB),  
Mobil: 0178/4791270,  
Mail: reisenmitbrigitte@web.de**

## Physio- therapie



Katrin Welz

**Aus unserem  
Therapieangebot:**

- Manuelle Therapie
- Behandlung von  
Kiefergelenkstörungen
- PNF
- Migräne-Therapie
- Zentrifugalmassage
- Unterwassermassage/  
Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Behandlungen von  
Cranio-mandibulären  
Dysfunktionen

**Katrin Welz**  
Inhaberin

Blankenauer Straße 17  
09113 Chemnitz  
Telefon: 0371 4 79 18 76  
Fax: 0371 4 79 18 78

# Brühl-BISS

## Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12 | 09113 Chemnitz, Tel. 03 71 449277  
Verantw. Redakteur, Satz und Layout: Margitta Zellmer  
Belichtung und Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG, Boettcherstr. 21, 09117 Chemnitz  
Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb



## Bestattungshaus KLINGNER

O H G Chemnitzer  
Unternehmen

**TAG & NACHT**  
**0371/42 00 63**  
[www.bestattungshaus-klingner.de](http://www.bestattungshaus-klingner.de)

Augustusbürger Straße 228 · 09127 Chemnitz  
Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62

Faleska-Meinig-Straße 122 · 09122 Chemnitz  
Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38

**Hauptgeschäftsstelle**  
**Chemnitztalstraße 127**

**Kostenfreie Hausbesuche**

Untere Hauptstraße 14 · 09228 Wittgensdorf  
Telefon: (03 72 00) 81 04 7

Auerswalder Hauptstraße 3 · 09244 Lichtenau  
Telefon: (037 208) 87 78 22